Unternehmensbericht 2021

Nachhaltig denken, nachhaltig handeln

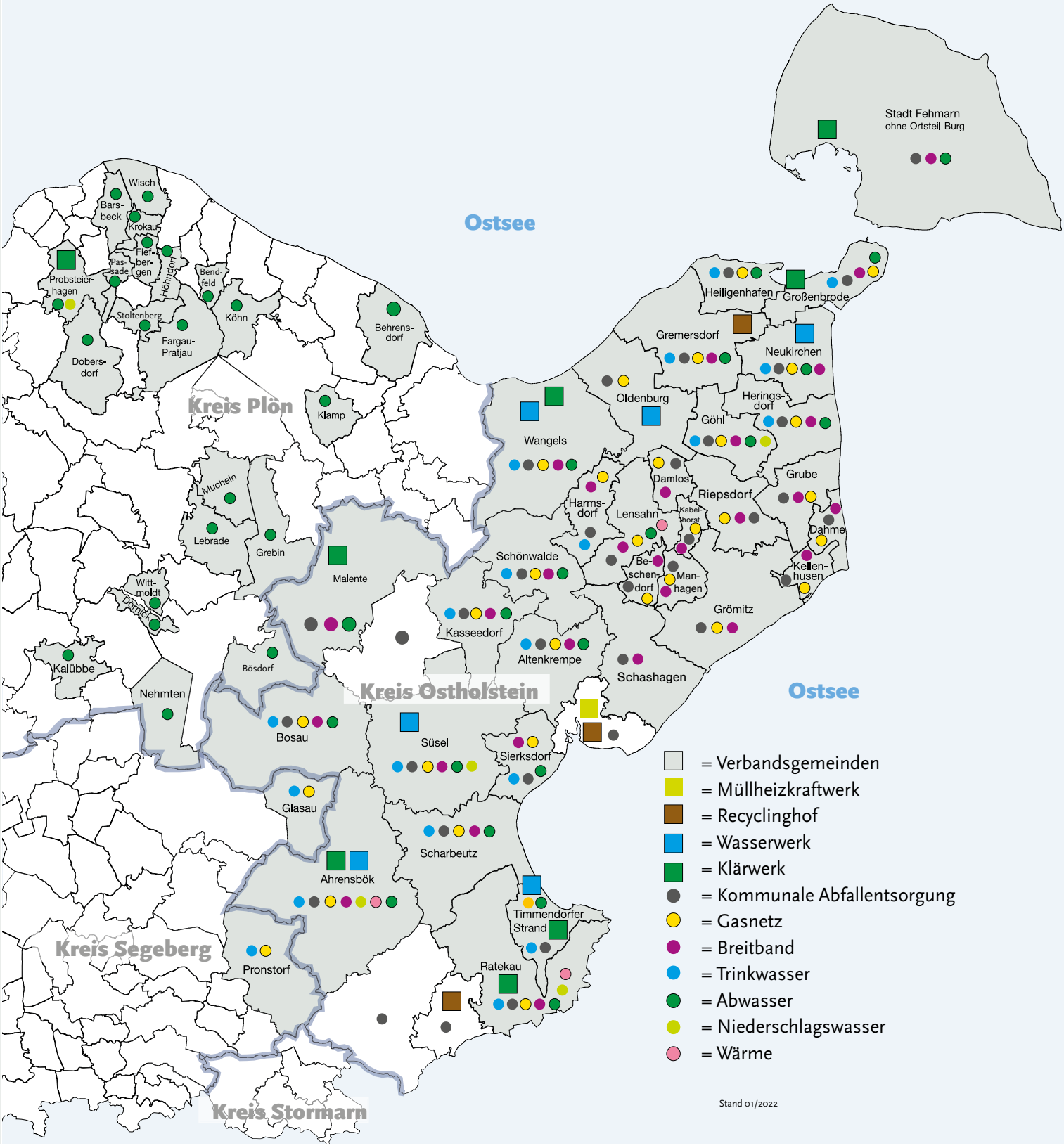
Miteinander und füreinander Verantwortung tragen.

Für die Zukunft unserer Region

ZVO

Das ZVO-Verbandsgebiet

mit übertragenen Aufgaben



Ver- und Entsorgungsaufgaben in den Kreisen Ostholstein, Plön und Segeberg

Das Jahr 2021
in Zahlen

Zweckverband Ostholstein

Verbandsgebiet	km²	1.732
Mitgliedsgemeinden		56
Einwohner		220.650

Kunden

Kommunale Abfallwirtschaft	70.619
Abwasser (Hausanschlüsse)	37.498
Zentralkanalisation	37.235
Hauskläranlagen/Sammelgruben	4.408
Breitband: Gemeinden	29
Trinkwasser (Hausanschlüsse)	31.114
Erdgas (Hausanschlüsse)	26.951
Gewerbliche Abfallentsorgung	2.748

Netze

Schmutz-/Niederschlagswasser	km	1.086
Glasfaser (geplant)	km	3.423
Kabelverzweiger (geplant)		1.039
Trinkwasser	km	1.138
Erdgas	km	931

Weitere Infrastruktur

Aufgestellte Abfalltonnen	172.330
· Restabfall	74.701
· Bioabfall	35.071
· Papier	62.554
Standorte Depotcontainer	283
Deponien (Nachsorge)	2
Abwasserreinigungsanlagen	39
Wasserwerke	6
Recyclinghöfe	3
Fuhrpark	
· Lkw	49
· Transporter/Kleinfahrzeuge	10
· Anhänger	8

220.650
Einwohner

56
Gemeinden

172.330
Aufgestellte Abfalltonnen

39
Abwasser-reinigungsanlagen

Mengen

Abwasser	Mio. m³	6,5
Trinkwasser	Mio. m³	8,9
· höchste Tagesabgabe	m³	41.198
Erdgas (Vertrieb)	Mio. kWh	750
Erdgas (Netz)	Mio. kWh	1.516
· höchste Tagesabgabe	Mio. kWh	9,1
Nahwärme	Mio. kWh	6,8
Gesamtabfall	Mg	116.164
· davon im MHKW behandelt	Mg	56.169
Fernwärme MHKW	kWh	29.324
Kundenanzahl Recyclinghöfe		161.427
Kundenaufträge Sperrmüll		29.595

Personal

gesamt	578
· weiblich	118
· männlich	460
· Auszubildende	26
· in Vollzeit	516
· in Teilzeit	62
· ZVO	112
· Abfallwirtschaft	216
· Entwässerung	121
· Breitband	3
· ZVO Energie GmbH	126

161.427
Kundenanzahl Recyclinghöfe

26
Auszubildende

Betriebswirtschaftliche Kennziffern

ZVO		
· Stammkapital	Mio. €	20,0
· Betriebserträge	Mio. €	72,0
· Investitionen	Mio. €	27,3
· Ergebnis	Mio. €	–1,0
Abfallwirtschaft		
· Umsatz	Mio. €	34,5
· Ergebnis	Mio. €	0,4
Entwässerung		
· Umsatz	Mio. €	24,4
Schmutzwasser	Mio. €	23,5
Niederschlagswasser	Mio. €	0,9
· Investitionen	Mio. €	10,3
Schmutzwasser	Mio. €	8,5
Niederschlagswasser	Mio. €	1,8
· Ergebnis	Mio. €	– 0,5
Schmutzwasser	Mio. €	– 0,7
Niederschlagswasser	Mio. €	0,2
Breitband		
· Investitionen (geplant, über mehrere Jahre)	Mio. €	90,0
ZVO Energie GmbH		
· Umsatz	Mio. €	61,3
Trinkwasser	Mio. €	14,7
Erdgas	Mio. €	14,9
· Investitionen	Mio. €	10,1
Trinkwasser	Mio. €	5,4
Erdgas	Mio. €	4,1
· Ergebnis	Mio. €	3,6
ZVO Entsorgung GmbH		
· Umsatz	Mio. €	1,6
· Investitionen	Mio. €	1,9
· Ergebnis	Mio. €	0,3

Stand: 23.05.2022, Wirtschaftsprüfung zum Redaktionsschluss nicht vollständig abgeschlossen

Inhalt

ZVO-Unternehmensbericht 2021

Vorworte

Andreas Zimmermann,
1. stv. Vorsitzender der Verbandsversammlung 4
Frank Spreckels,
Verbandsvorsteher 5

Der ZVO

Klimaschutz und Nachhaltigkeit 6
Digitalisierung und Innovation 7
Zweckverband Ostholstein 8
Abfallwirtschaft 12
Breitband 14
Abwasser und Niederschlagswasser 16
Wasser 17
Gas und Wärme 18
Impressionen 2021 20

Rückblick

Das Jahr 2021 22

Zahlen und Fakten

Bilanz 22
Gewinn- und Verlustrechnung 24
Organe des Zweckverbandes 25
Gremien und Struktur 28
Verbandsmitglieder/Übertragene Aufgaben 30

Vorwort ...

Liebe Leser*innen!

Nach vorne denken.
Und den Weg gemeinsam gehen.

Beginnen möchte ich mit einem großen Dankeschön an Klaus Winter. Nach über 14 Jahren als Vorsitzender der Verbandsversammlung wurde er 2021 verabschiedet. Und auch dieses vergangene Jahr hatte es wahrlich in sich. Über uns rollten die Wellen der Pandemie, Deutschland ging in den Lockdown und ins Home-Office. Aber viele Grundbedürfnisse der Menschen sind nicht einfach von zuhause aus zu erfüllen. Wir als ZVO haben zuverlässig und verantwortungsbewusst mit dafür gesorgt, dass die lebensnotwendigen alltäglichen Dinge weiterlaufen. Wasser, Heizung, Internet, Abfallentsorgung... ein Stück Normalität und Sicherheit für Ostholstein in bewegten Zeiten.

Aber nicht nur die Pandemie hat uns alle gefordert. Das Jahrhundert-Hochwasser im Sommer 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat unschätzbare Mengen an Treibgut, Geröll, Schlamm und Bauschutt durch die Region geschoben und die gesamte Infrastruktur zerstört. Die Abfallwirtschaftsbetriebe vor Ort waren mit den Massen schlichtweg überfordert. Unlösbar ohne Unterstützung und Zusammenhalt. Für uns war daher klar: Wir packen mit an. Trotz Hochsaison in Ostholstein, trotz knapper logistischer und personeller Kapazitäten ging es mit engagierter Manpower und ZVO-Fahrzeugen direkt in das Überflutungsgebiet. So wird unser Motto „miteinander und füreinander“ mit Leben gefüllt.

Ob Pandemie oder Umweltkatastrophe. Die letzten 2 Jahre haben uns allen vor Augen geführt, wie wichtig und wie komplex leistungsfähige kritische Infrastrukturen sind. Wir als ZVO sind da für die Menschen in unserer Region, auch in schwierigen Zeiten. Unsere Aufgabe ist es daher umso mehr, ein erfolgreiches Krisenmanagement weiter zu etablieren. Wie wir das tun? Vergangenes sachlich bewerten, Abläufe gemeinsam verbessern und konkrete Maßnahmen für die Zukunft erarbeiten. So bleiben wir stark, zuverlässig, dynamisch und innovationsfreudig.

Apropos Zukunft. Die Themen Klimaschutz und Digitalisierung bleiben ganz oben auf der „Das-ist-uns-wichtig“-Liste. So suchen wir zum Beispiel aktiv nach Möglichkeiten, unseren CO_2-Fußabdruck zu verringern. Die Erzeugung von Wasserstoff mit CO_2-neutralem Strom und dessen Nutzung als „Sprit“ für unsere Abfallsammelfahrzeuge ist hierbei ein wesentlicher Ansatz.

Auch beim Thema Glasfaserausbau ist in der letzten Zeit nach einer gewissen Stagnation endlich wieder Fahrt aufgenommen worden, sodass auch dieses für unsere Zukunft bedeutsame Projekt in absehbarerer Zeit realisiert wird.

Stichwort Abfallsammelfahrzeuge: Wie nutzt man Künstliche Intelligenz für bessere Straßen in Ostholstein? Parallel zur täglichen Abfallabfuhr können die Straßenzustände mit einer KI-basierten Software miterfasst werden. Das ist ein enormer Mehrwert für ZVO-Mitgliedsgemeinden, die Schäden zielgerichtet beheben können.

Spannende Zukunft.
In jeder Hinsicht.
Aber wir sind bestens gerüstet.

Ihr
Andreas Zimmermann
1. stv. Vorsitzender der Verbandsversammlung

Ostholstein im Wandel, der ZVO im Wandel: Zukunft gestalten

Wir machen Daseinsvorsorge. Auch und gerade in schwierigen Zeiten.

Das Schlimmste der Pandemie scheint erstmal hinter uns zu liegen und plötzlich gibt es einen Krieg in Europa. Unsere Aufgaben für Sie, die Menschen, die Familien, die Betriebe und unsere Städte und Gemeinden hier in der Region Ostholstein sind dadurch stärker präsent, als früher. Klimaschutz und der sehr bewusste Umgang mit Energie und unseren Ressourcen bekommen trotz des schon vorhandenen Drängens des Themas nochmal eine ganz aktuelle Bedeutung. Auch die Digitalisierung bewegt uns und bringt Chancen und Möglichkeiten. Sie verbindet Kommunen, Städte und Länder. Durch die Beltquerung wird Skandinavien noch näher an uns heranrücken.

Unser einfaches und über allem stehendes Ziel ist: Wir möchten, dass man auch morgen hier noch gut leben kann. Dafür setzen unsere Mitarbeiter*innen sich Tag für Tag ein. Jeden Tag leeren wir für Sie 20.000 Abfallbehälter. Mit dem Trinkwasser, dass wir in 2021 für Sie aus der Tiefe geholt haben, könnte der Hemmelsdorfer See fast zur Hälfe gefüllt werden. Eine ähnliche Menge nehmen wir als Abwasser über unsere Kanalisation zurück und reinigen es so, dass wir es wieder in unsere Flüsse, Seen und die Ostsee zurückgeben können. Für ein warmes Zuhause haben wir so viel Gas zu Ihnen geliefert, dass damit zwanzigmal der Raum unterhalb der Fehmarnsundbrücke gefüllt werden könnte. Unser Breitbandnetz wächst und würde als Leitung am Stück von hier schon bis nach Norditalien reichen. Dieses Mammutprojekt braucht Zeit, aber schon bald bauen unsere Partnerfirmen in jeder unserer Breitbandgemeinden.

Wir investieren im großen Umfang in unsere Netze und Anlagen, in den nächsten Jahren alleine über 100 Millionen Euro. Wenn wir alte Technik austauschen, kommt neue und effizientere zum Einsatz. Mit dem, was wir tun und verbrauchen, wollen wir ab 2032 klimaneutral sein. Dazu müssen und wollen wir uns in den nächsten 10 Jahren in vielen Bereichen komplett erneuern.

Wir benötigen Menschen, die diese Aufgaben erfüllen. Es ist eine Herausforderung, immer genügend qualifizierte Mitarbeiter*innen zu finden, gerade weil uns viele erfahrene Kolleg*innen altersbedingt in den nächsten Jahren verlassen. Dazu gehört auch, den Frauenanteil in klassischen Männerberufen zu erhöhen. Da passiert schon einiges bei uns.

Fragen und Themen, die uns bewegen. Auch in schwierigen Zeiten: wir wollen in all dem die Chancen sehen!
Was brauchen wir dafür? Jeden Tag den vollen und engagierten Einsatz und das Wissen unserer 578 Mitarbeiter*innen, unsere Technik mit allem, was dazu gehört, natürlich ausreichend Finanzmittel und vor allem Ihr Vertrauen!

Ihr
Frank Spreckels
Verbandsvorsteher

Das große Ziel fest im Blick:

Klimaneutralität bis 2032

Der Klimawandel und seine Folgen. Auch für den ZVO

Es ist die zentrale Herausforderung der heutigen und zukünftigen Gesellschaft: der Klimawandel. Seine Folgen sind bereits jetzt überall auf der Welt zu sehen: häufigerer und heftigerer Starkregen, Hitzewellen, Trockenphasen und Meereshochwasserereignisse.

Entscheidend für das Ausmaß dieser Klimaveränderungen ist die Freisetzung von Treibhausgasen in die Erdatmosphäre. Steigt die Konzentration dieser Treibhausgase – wie u.a. Kohlenstoffdioxid, Methan und Stickoxide – in der Atmosphäre, so erwärmt sich weltweit unser Klima. Die globalen Folgen: schmelzende Gletscher und Polareisflächen, steigender Meeresspiegel, Auftauen von Permafrostböden, Wüstenbildung, Artensterben und Bevölkerungswanderungen...

Autarke und klimaneutrale Energie-Infrastruktur

Lokale Klimaveränderungen können und werden Auswirkungen auf die Arbeit des ZVO haben. Wichtig für die Zukunft bleibt daher: Eine zuverlässige Ver- und Entsorgungsstruktur des ZVO und eine sichergestellte Durchführung der übernommenen Aufgaben für die Verbandsgemeinden.
Wir – als kommunales Unternehmen der Daseinsvorsorge – übernehmen Verantwortung für den langfristigen Erhalt unserer attraktiven und intakten Region. **Damit Menschen auch in Zukunft hier gut leben können.**

Die Corona-Pandemie und die aktuelle Kriegslage in der Ukraine haben es in den letzten Monaten deutlich aufgezeigt: Trotz eines globalen Handels ist es wichtig, eine weitgehende Autarkie zu erreichen. Insofern ist der Ausbau einer möglichst autarken und klimaneutralen Energieinfrastruktur neben deutlichen Effizienzsteigerungen und der Vermeidung von Energieverbräuchen eine wichtige Aufgabe für Deutschland und den ZVO.

Maßnahmenpaket Klimaschutzkonzept

Wie können wir diese Aufgabe erfüllen? Im Rahmen des von der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Klimaschutzkonzeptes wurde auf Basis von Energie- und Emissionsdaten des Jahres 2020 erstmalig eine Treibhausgasbilanz für den ZVO erstellt und ein erstes Maßnahmenpaket zur Reduktion der Treibhausgase erarbeitet. Zum Jahresabschluss 2021 hat die Verbandsversammlung des ZVO sowohl das **Maßnahmenpaket** als auch das Ziel der **Klimaneutralität bis 2032** beschlossen. Das ist eine gute Grundlage.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bereits umgesetzte Maßnahmen

- Verwendung von Ökostrom beim Strombezug
- Über 600 kWp installierte Photovoltaik an den Standorten Oldenburg, Süsel und Neuratjensdorf

In Planung

- Optimierung der Energie- und Gebäudeeffizienz
- Über 950 kWp Photovoltaik an den Standorten Ratekau, Timmendorfer Strand, Lütjenbrode und Bujendorf und weiterer Ausbau von erneuerbaren Energien auf unseren Anlagen
- Umstellung der Fahrzeugflotte auf nicht fossile Antriebe (Biogas, Elektro, Wasserstoff)
- Einführung nachhaltiger Beschaffungsvorgaben

Abfallsammlung mit Wasserstoff als Antriebsenergie

Auf Basis der Projektstudie „Wasserstofferzeugung und -nutzung“ (2020) mit dem Ziel der „klimaneutralen Abfallsammlung“ wurde die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes untersucht, unter Einbeziehung unterschiedlicher Fördermöglichkeiten. Das Ergebnis: Unter den gegenwärtigen Bedingungen des Strommarktes ist eine H_2-Erzeugung nicht wirtschaftlich darstellbar.

Der Ansatz der Abfallsammlung mit Wasserstoff als Antriebsenergie wurde weiterverfolgt. Anfang August wurde eine Förderung von 90 % der Mehrinvestitionen – bis zu 2,266 Mio. € – für drei Abfallsammelfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur über das Förderprogramm NIP II bewilligt. Gemäß der Planung sollen die Fahrzeuge Mitte 2023 zur Verfügung stehen.

Nachhaltiger handeln

Unser Ziel ist es, die Energie- und Klimawende aktiv einzuleiten und voranzuschreiten. In einer gemeinsamen Umfrage von FOCUS und For Our Planet wurde der Zweckverband Ostholstein als eines der **100 TOP-Klima Engagement Unternehmen in Deutschland** ausgezeichnet, nachzulesen in einer Themenbeilage des Nachrichtenmagazins FOCUS.

Aus Überzeugung mehr tun

Bereits 2017 hat der ZVO eine **DNK-Nachhaltigkeitserklärung** (Deutscher-Nachhaltigkeits-Kodex) erstellt und 2020 in ihrer Fortschreibung erweitert, nun alle Arbeitsbereiche des ZVO umfassend. Die DNK-Nachhaltigkeitserklärung erfolgt auf freiwilliger Basis und greift der künftigen gesetzlichen CSR-Berichtspflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive) vor.

Foto oben: shutterstock.com © ESB Professional

ZVO digitalisiert konsequent für Mensch & Umwelt

Um den Weg für eine digitale Zukunft zu ebnen, haben wir uns auch 2021 einem Digitalisierungscheck gestellt, dem Digital@EVU2021. Das ist eine Umfrage vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) sowie der Unternehmensberatung KEARNEY mit seinem Kompetenzzentrum IMP3rove für innovatives Management.

Gutes Ergebnis: Der ZVO gehört in Deutschland mit dem 2. Platz in der Vergleichsgruppe aus 18 integrierten Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu den **TOP-Digitalisierern 2021** mit einem Jahresumsatz zwischen 100 Mio. und 1 Mrd. €. Und im internationalen Vergleich? Mit insgesamt 108 teilgenommenen EVU belegt der ZVO mit einem Reifegrad von 38 % einen Platz im Mittelfeld leicht über dem Durchschnitt.

In der Vergleichsgruppe der Branche haben wir also gut abgeschnitten. Das werden wir in den kommenden Jahren fortführen und verstärken, mit massiven Investitionen in die Digitalisierung und in die erforderlichen Ressourcen. Denn mit Hilfe der Digitalisierung werden insbesondere Daten zur Steuerung von Abläufen in Echtzeit vernetzt und Prognosen zur Optimierung des Ressourceneinsatzes getroffen (z.B. Predictive Maintenance). Dafür brauchen wir qualifizierte Menschen zur Umsetzung und neue Berufsgruppen für den Betrieb digitaler Infrastrukturen.

Digitalstrategie – so gehen wir voran

Die Digital-/Innovationsstrategie des ZVO verfolgt drei strategische Stoßrichtungen:

1 Smarte Region

Für uns steht die Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge im Verbandsgebiet im Fokus. Und diese Region wird durch innovative Ideen zunehmend smart, wie auf der Verbandsversammlung im Juni 2021 vorgestellt wurde. So gibt es jetzt die Möglichkeit einer Straßenzustandserfassung mit Abfallsammelfahrzeugen und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Dafür nutzen wir als ZVO unsere Infrastruktur, um einen Mehrwert für Kommunen zu generieren.

Und so funktioniert es: Mit Hilfe einer Bilderkennungs-KI kann der Zustand von Straßen analysiert werden. Für die Datenerfassung statten wir bei Bedarf unsere Abfallsammelfahrzeuge mit einem Smartphone und spezieller Software aus. Die KI analysiert Art und Stärke der Straßenschäden. Mit diesen Daten können Gemeinden und Städte im Kreis Ostholstein besser planen, Straßen zu erhalten. Die ersten vier Mitgliedsgemeinden nehmen bereits am Praxisbetrieb teil.

Vorreiter in Deutschland

Der ZVO ist das erste Unternehmen der deutschen Abfallwirtschaft, das Straßenbaulastträger bei der Aufgabenerfüllung in dieser Weise unterstützt. Die KI-basierte Straßenzustandserfassung mit Abfallsammelfahrzeugen wurde am 18. Juni zum zweiten bundesweiten Digitaltag in Berlin vorgestellt und wird aktuell als Referenz beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU) geführt.

2 Interne digitale Infrastruktur

Auch der Ausbau der internen digitalen Infrastruktur beim ZVO wird vorangetrieben. So kann die Arbeit bei Prozessabläufen erleichtert und die Effizienz erhöht werden – ein wichtiger Faktor, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Beispielsweise wurde zusammen mit dem Institut für Informatik der Universität zu Lübeck im Geschäftsjahr der Einsatz von KI im Kundenservice geprüft. Die Erkenntnisse des Verfahrens werden auf der International Semantic Intelligence Conference (ISIC 2022) vorgestellt.

3 Agilität

Der Faktor Mensch ist bei der Digitalisierung von zentraler Bedeutung. Daher wurde begonnen, in die digitale Transformation der Belegschaft beim ZVO zu investieren. Dazu zählen vor allem die grundsätzliche Einstellung des Personals sowie die Offenheit gegenüber dem Einsatz neuer Arbeitsweisen und Technologien. So erarbeiteten 2021 ein Dutzend Kolleg*innen fachübergreifend – ganz frei ohne Silo-Denken – gemeinsam einen Lösungsansatz zum IT-as-a-Service innerhalb des ZVO. Dies erfolgte sequenzweise über mehrere Wochen abseits des Tagesgeschäfts; während Corona komplett online auf digitalen Boards in moderierten Breakout-Sessions.

Erfolgreiche Teilnahme bei der Digital Challenge

Wie können neue Methoden der Problemlösung erprobt und die Verbindungen mit der regionalen Wissenschaft ausgebaut werden? Zum Beispiel mit der Teilnahme bei der Digital Challenge 2021 im November, einer Veranstaltung des Mittelstand-Digital Zentrums Schleswig-Holstein und The Bay Areas e.V. unter Beteiligung der wissenschaftlichen Institute des Landes Schleswig-Holstein. Insgesamt 12 Teams von den (Fach-)Hochschulen Flensburg, Heide, Kiel und Lübeck hatten an dem landesweiten Wettbewerb teilgenommen. Innerhalb einer Woche wurden unter Begleitung von Unternehmensvertreter*innen kreative Ideen und Impulse entwickelt, die zum Erfolg der teilnehmenden Unternehmen beitragen und das Wissen um potenzielle Herausforderungen der Digitalisierung darstellen sollen.

Die zwei Teams des ZVO beschäftigten sich mit den Themen „Neue intelligente Wärmekonzepte im ländlichen Raum“ und „ZVO als One-Stop-Agentur für Dienstleistungen der regionalen Daseinsvorsorge“. Das ZVO Team von der FH Westküste mit dem Masterstudiengang Green Energy holte sich den 1. Platz; das zweite ZVO Team belegte den 4. Platz. Ein schöner Erfolg! Und: Der ZVO trat mit jungen, talentierten Menschen in Kontakt und empfahl sich mit seiner Teilnahme als potenzieller, attraktiver Arbeitgeber.

Der Zweckverband Ostholstein

Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Geänderte Organisationsstruktur

Durch die Verlagerung des operativen Geschäfts aus der ZVO Entsorgung GmbH zurück in den ZVO ist eine große Umstrukturierung mit dem internen Projektnamen „Helios“ erfolgt. Sämtliches Personal und mobiles Anlagevermögen der Gesellschaft sind dabei vom ZVO übernommen worden. Die Gesellschaft bleibt zwar rechtlich erhalten, dient nun aber nur noch als Immobiliengesellschaft, die ihr gesamtes verbliebendes Immobilienvermögen, insbesondere MHKW, Betriebsgebäude und Recyclinghöfe, an den ZVO vermietet.

Gute Ertragslage des Gesamtbetriebs

Trotz eines Jahresfehlbetrages ist in Summe die Ertragslage des ZVO insgesamt weiterhin gut, sodass für das Jahr 2021 eine unveränderte **Gewinnausschüttung von 1,5 Mio. € vorgesehen** ist. Allerdings stellt sich die Lage in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen zum Teil sehr unterschiedlich dar und ist durch Einmaleffekte wie z.B. die Abfallumstrukturierungen (Entschädigungszahlungen und vorsteuerliche Rückerstattungen) belastet. Außerdem hatte die auch im Jahr 2021 anhaltende Corona-Pandemie entsprechende Auswirkungen auf unser Geschäft und das der Tochterunternehmen. Beispielsweise wurde der Recyclinghof Nord durch einen Corona-Fall und der verbundenen Quarantäne der gesamten Belegschaft einige Tage für die Öffentlichkeit geschlossen.

Kalkulationen Abwasser/Abfall/Breitband

Die Nachkalkulation in der einjährigen Kalkulationsperiode der hoheitlichen Geschäftsbereiche zeigen im Abwasser Über- und im Abfall sowohl Unter- als auch Überdeckungen. Im Geschäftsbereich Breitband wurde Mitte November erstmalig ein Cluster abgenommen und entsprechende Pachteinnahmen generiert. Gemäß Businessplan sind wir naturgemäß von Anfangsverlusten ausgegangen, allerdings werden diese länger andauern und höher ausfallen.

Weiterhin hohe Investitionstätigkeiten

Unsere **Gesamterlöse summieren sich auf 71,5 Mio. €** (Vorjahr: 55,6 Mio. €). Die aktivierten Eigenleistungen sind mit 1,1 Mio. € in etwa gleichgeblieben und spiegeln die weiterhin hohe Investitionstätigkeiten wider. Durch Tarifanpassungen und Neueinstellungen ist der Personalaufwand gestiegen. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen (z.B. im Energiebereich) betrifft dies aber auch die anderen Aufwandsarten. Trotz eines Jahresfehlbetrages und damit Ergebnisses unter der geplanten Ausschüttung **sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt.** Zumal ohne die planmäßigen Anfangsverluste beim Aufbau der Breitbandsparte und die Einmalbelastungen aus der Umstrukturierung des Abfallbereichs das Ergebnis entsprechend besser ausfallen würde.

1,5 Mio. €
Ausschüttung
an unsere Gemeinden
vorgesehen

71,5 Mio €
Gesamt-
erlöse

links: ZVO-Unternehmenszentrale im Gewerbepark Sierksdorf. rechts: Klärwerk in Timmendorfer Strand

Umsatzerlöse der Servicebereiche

Durch die Tarifsteigerungen sind zwar die Verrechnungswerte im Rahmengeschäftsbesorgungsvertrag gestiegen, allerdings werden nun die wesentlichen Dienstleistungen gegenüber der Abfallwirtschaft über eine interne Umlage verrechnet. Die reinen Umsatzerlöse der Servicebereiche sind mit 5,6 Mio. € (Vorjahr 6,9 Mio. €) daher deutlich gesunken.

Die im Vergleich gesunkenen Beteiligungserträge der ZVO Energie betragen 4,6 Mio. € (Vorjahr 6,1 Mio. €). Es wird davon ausgegangen, dass ab dem Geschäftsjahr 2021 auch die ZVO Entsorgung GmbH wieder Gewinne erwirtschaftet, die dann im Folgejahr ausgeschüttet werden. **Die wirtschaftliche Entwicklung der ZVO Energie GmbH ist weiterhin gut.**

Unser Klärwerk in Ratekau

Aber es ist auch wahrzunehmen, dass das marktwirtschaftliche Umfeld dieser Gesellschaft schwieriger wird – erst Recht mit Blick auf die kaum zu prognostizierenden Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg. Die Ausschüttungen in Zukunft werden damit tendenziell eher niedriger ausfallen.

Gestiegener Personalaufwand bei den Servicebereichen

Durch die tarifvertraglichen Erhöhungen im TVöD, Höhergruppierungen und notwendige Neueinstellungen ist unser Personalaufwand bei den Servicebereichen mit 6,1 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €) weiter gestiegen. Auch im Hinblick auf die anhaltende Corona-Pandemie konnte der sonstige betriebliche Aufwand mit 4,6 Mio.€ (Vorjahr: 4,5 Mio. €) in etwa konstant gehalten werden.

Das Geschäftsbereichsergebnis ist mit 2,5 Mio. € (Vorjahr 3,9 Mio. €) gesunken. Die Ausschüttungen aus der ZVO Energie GmbH, die zu einem wesentlichen Teil aus dem Gasgeschäft erwirtschaftet wurden, spiegeln unsere eigene Gewinnausschüttung wider. Im Rahmen dieser kontinuierlichen Gewinnausschüttung soll die steuerliche Belastung wieder durch den ZVO selbst getragen und im steuerlichen Aufwandsbereich ausgewiesen werden. >>>

6,1 Mio.
Personalaufwand
Servicebereiche

4,6 Mio €
Sonstiger betrieblicher Aufwand

Mehr Mitarbeiter*innen

- **ZVO gesamt, einschl. ZVO Energie GmbH:**
  – 578 Mitarbeiter inklusive 26 Auszubildende
  (Vorjahr 550 inkl. 22 Abzubildende),
  (ohne Mitarbeiter in Freizeitphase der Altersteilzeit)

  Gründe für die höhere Anzahl:
  organisatorische Veränderungen, befristete Übernahmen von Auszubildenden, befristete Einstellungen zur Vertretung von Langzeiterkrankten, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Elternzeit

- **ZVO:**
  – 452 Mitarbeiter bzw. 436,36 Vollzeitkräfte
  (inkl. 15 Auszubildenden)
  davon Abfallwirtschaft: 212,19 Mitarbeiter
  (inklusive 2 Auszubildenden).
  davon Entwässerung: 116,21 Vollzeitkräfte
  (inkl. 8 Auszubildenden).

  Bitte beachten: Mit Wirkung zum 01.01.2021 wurde das Personal der ZVO Entsorgung GmbH beim ZVO eingegliedert.

Naturgemäß hat sich der Personalaufwand im ZVO durch die Personalübernahmen im Abfallbereich deutlich erhöht. Insbesondere aufgrund von Neueinstelllungen und den tariflichen Steigerungen hat sich der Personalaufwand beim ZVO inklusive aller jeweiligen Sozialabgaben und Altersteilzeitrückstellungen auf insgesamt 26,6 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €) erhöht.

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Mit Hilfe einer neuen Marketingkampagne wurde verstärkt über die Ausbildungsmöglichkeiten beim ZVO informiert – mit einem bereits sichtbaren Ergebnis: Erhöhung der Ausbildungsvielfalt und der Ausbildungszahlen. Hierdurch soll langfristig dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und der Nachfolgeplanung aufgrund eines immer höheren Altersdurchschnitts Rechnung getragen werden.

Vermögenslage

Auch im Geschäftsjahr 2021 gab es eine anhaltend hohe Investitionstätigkeit insbesondere beim Glasfasernetzaufbau. Das erhöhte Investitionsaufkommen betrifft aber auch die Entwässerung und den Servicebereich. Somit ist ein Anstieg des **Anlagevermögens 176,0 Mio. €** (Vorjahr: 157,5 Mio. €) und damit auch der **Bilanzsumme mit 277,2 Mio. €** (Vorjahr 260,5 Mio. €) zu verzeichnen.

277,2 Mio. €
Bilanzsumme

176,0 Mio. €
Anlagevermögen

links: Recyclinghof Nord in Neuratjensdorf.
rechts: Wasserturm in Ahrensbök

Die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistung ist im Vergleich zum Vorjahr mit 12,7 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €) weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Trotz der gefallenen **Eigenkapitalquote von 33,9** % (Vorjahr: 37,1 %) sehen wir uns gut aufgestellt und können die hohen, insbesondere netzgebundenen Investitionen zu vergleichsweise günstigen Konditionen finanzieren.

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag waren unsere kurzfristigen Verbindlichkeiten weiterhin fast vollständig durch kurzfristige Vermögensgegenstände wie liquide Mittel und Forderungen gedeckt. Das durch die Investitionsprojekte stetig steigende Anlagevermögen wird größtenteils durch Eigenkapital sowie zunehmend durch mittel- und langfristiges Fremdkapital finanziert.

Aus der Addition von Jahresergebnis und Abschreibungen ergibt sich ein vereinfacht gerechneter Cashflow, der zur Finanzierung der hohen Investitionstätigkeit nicht ausreicht. Aufgrund unseres öffentlich-rechtlichen Charakter und der Geschäftstätigkeit in der klassischen Daseinsvorsorge können wir uns im aktuellen Finanzierungsmarkt im Vergleich zu relativ günstigen Konditionen mit Fremdkapital versorgen.

Mit Blick auf die bereits genannten Bauaktivitäten in den einzelnen Geschäftsbereichen und insbesondere bei Breitband ergibt sich ein im Vergleich zum Vorjahr noch weiter gestiegener **Wert für im Bau befindliche Anlagen von stichtagsbezogen 61,4 Mio. €** (Vorjahr: 60,2 Mio. €).

Ausblick: Investitionen in die kommunale Infrastruktur

Unsere wirtschaftliche Situation im ZVO ist trotz der zum Teil nicht einschätzbaren Rahmenbedingungen weiterhin gut. Allerdings werden zukünftige Kostensteigerungen nicht mehr vollständig durch Effizienzgewinne kompensiert werden können. Gebühren- und Entgeltanpassungen könnten gegebenenfalls notwendig werden.

Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben noch einmal verdeutlicht, dass der ZVO vielfach unverzichtbare Leistungen der Daseinsvorsorge erbringt. **So werden wir auch zukünftig unsere Leistungen bei einer hohen Versorgungssicherheit erbringen.** Nicht zuletzt werden wir hierfür weiterhin nennenswerte Investitionen in die kommunale Infrastruktur tätigen, sodass auch zukünftige Generationen in der Region gut leben können.

61,4 Mio. €
Wert für im Bau befindliche Anlagen

33,9 %
Eigenkapitalquote

ZVO Entsorgung GmbH kehrt zum ZVO zurück

Für den Kreis Ostholstein führen wir die kommunale Abfallwirtschaft durch. Von 2005 – 2020 wurden diese Aufgaben in der ZVO Entsorgung GmbH durchgeführt. Diese Aktivitäten wurden zum 01.01.2021 inklusive des hierfür tätigen Personals wieder in den ZVO zurückgeführt. Das operative Geschäft umfasst hoheitliche und gewerbliche Tätigkeiten. Diese Tätigkeiten werden in drei Teilbereiche „kommunaler Abfall", „gewerblicher Abfall" und „MHKW Energie" innerhalb des neuen Geschäftsbereiches Abfallwirtschaft geführt.

Kommunaler Abfall

Gesamtabfallmengen im Kreis Ostholstein
116.164 Mg (Vorjahr: 118.839 Megagramm (Mg))

- davon Restabfall: Hoheitliche Regelabfuhr 43.725 Mg (Vorjahr: 42.668 Mg)
- davon Bioabfall: Hoheitliche Regelabfuhr Bioabfall 12.310 Mg (Vorjahr: 11.633 Mg)
- Altpapier: Starker Mengenrückgang.
  Der Papierpreis war 2021 doppelt so hoch wie in den Jahren zuvor. Der gemittelte Durchschnittspreis lag bei ca. 140,00 €/Mg.

Mehr Touristen – mehr Abfuhren

Bedingt durch die Corona-Pandemie verbrachten viele Menschen ihren Urlaub in Ostholstein. Die Nachfragen der Bedarfs- und Mehrfachabfuhr erhöhte sich auch 2021. Insgesamt wurde ein Umsatzerlös von 34,5 Mio. € (Vorjahr: 21,0 Mio. €) erzielt. Der Zulauf an Kunden auf den Recyclinghöfen – insbesondere in Süd – ist weiterhin zunehmend: 2021 161.427 Kundenbesuche (2020 ca. 143.000 Besuche).

Aktion #wirfuerbio

Um eine Verbesserung der Bioabfallqualität zu erreichen, wurden Informationskampagnen und Tonnenkontrollen unter dem Dach der bundesweiten Aktion „#wirfuerbio" gestartet. Mit Erfolg: Die Störstoffe im Bioabfall nahmen um ca. 30 % ab.

*ZVO Abfall-App – kostenloser Service ab 2022 für mobile Nutzer*innen*

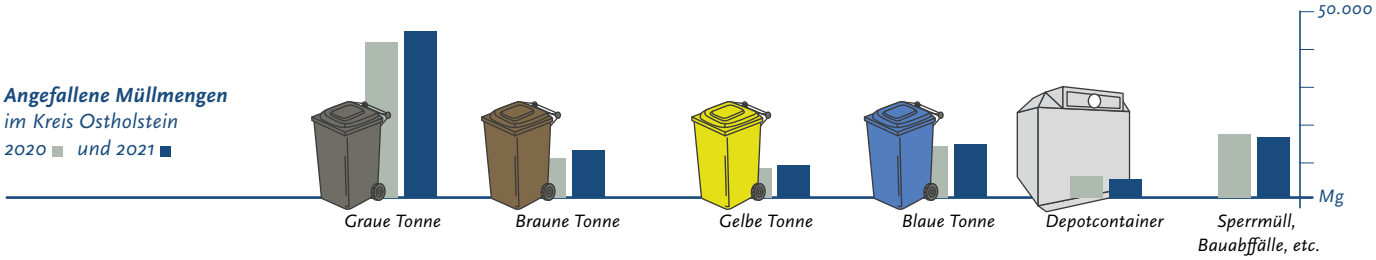
Gewerblicher Abfall

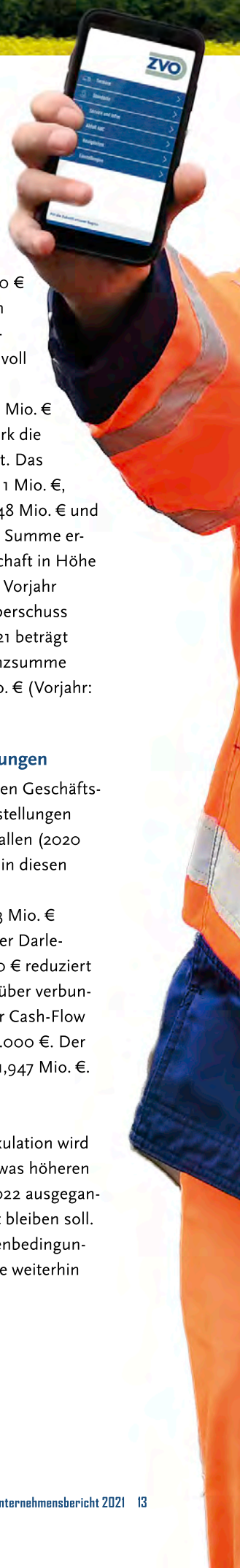
Die erforderlichen Preisanpassungen im Papier/Pappe/Kartonage (PPK)-Bereich des Jahres 2020 haben zu einer Verschiebung von gewerblicher PPK Sammlung in den hoheitlichen Bereich geführt. Auch im Bereich der gewerblichen Siedlungsabfälle fand eine Verschiebung in den hoheitlichen Bereich statt, wenngleich coronabedingt nicht in der gleichen Ausprägung wie in den Jahren vor 2020.

Die Rahmenbedingungen (z.B. Tarifvertrag TVÖD) beim ZVO sind mit denen unserer gewerblichen Wettbewerber nicht zu vergleichen. Wir konnten nicht kostendeckende Tätigkeiten identifizieren und werden sie kurzfristig untersuchen, um sie entsprechend anzupassen. Allerdings wird bei einem abnehmenden Gewerbegeschäft der hoheitliche Teilbereich durch Umlagen tendenziell höher belastet werden.

***Tabelle: Angefallene Müllmengen** in Ostholstein im Vergleich von 2021 zu 2020 bzw. im Vergleich zu Schleswig-Holstein:*

	Alle Abfallsorten	Restabfall	Bioabfall	Leichtverpackungen	Altpapier	Altglas	Sonstige
gesamt 2021	103.819 Mg	43.725 Mg	12.310 Mg	9.412 Mg	14.081 Mg	6.198 Mg	18.093 Mg
2020	102.608 Mg	42.668 Mg	11.633 Mg	8.957 Mg	13.932 Mg	6.544 Mg	18.873 Mg
pro Einwohner 2021	514 kg	216 kg	61 kg	47 kg	70 kg	31 kg	89 kg
2020	510 kg	212 kg	58 kg	45 kg	69 kg	33 kg	94 kg
Schleswig-Holstein 2020	593 kg	187 kg	100 kg	37 kg	73 kg	22 kg	174 kg





Müllheizkraftwerk (MHKW) Energie

Mit dem eigenen Betrieb des MHKW steht uns die gewonnene Energie für den Eigenverbrauch in der Anlage, aber auch zur Vermarktung gegenüber Dritten zu. Im Falle eines Anlagenstillstandes steht unser Spitzenheizkraftwerk für die Wärmeerzeugung zur Verfügung. Der Jahresmengengesamtdurchsatz lag bei 56.169 Mg. Im Rahmen der Revision wurde eine neue Müllkrananlage und Teile der Staubmessung erneuert und die Schalldämmung des Saugzuges optimiert. Die Bauarbeiten an der neuen Kranbunkerausfahrt wurden fertiggestellt.

ZVO Entsorgung GmbH

Mit Beginn des Jahres 2021 haben wir im Abfallbereich umstrukturiert: Die ZVO Entsorgung GmbH ist nun eine Liegenschaftsgesellschaft, ohne Personal und eigenes operatives Geschäft. Das operative Abfallgeschäft erfolgt nun aus dem ZVO, der das mobile Vermögen erworben und das unbewegliche Anlagevermögen von der Gesellschaft gemietet hat und selbst betreibt. Der bisherige Unternehmensgegenstand der ZVO Entsorgung GmbH, die Abfallentsorgung, wird beibehalten, um flexibel bei sich ändernden abfallwirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Geschäftsverlauf der ZVO Entsorgung GmbH

Wesentliche Einnahmen erfolgen über den Mietzins. Er wurde im Zuge der Neustrukturierung der ZVO Entsorgung GmbH über eine sich an LSP orientierende Kalkulation ermittelt. Zum 01.01.2021 wurden Kundenverträge, das mobile Vermögen und das gesamte Personal an den ZVO übertragen. Folgende wesentliche Anlagen werden vom Mietvertrag mit dem ZVO umfasst:

- **Das MHKW in Neustadt i.H.**
  Durchsatzleistung: 7 bis 8 Mg Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle pro Stunde. Jährlich können je nach Heizwert der Abfälle bis zu 60.000 Mg thermisch entsorgt bzw. energetisch verwertet werden.
- **Verwaltungs- und Werkstattgebäude und die PPK-Sortierung Neustadt i.H.**
  Hier können bis zu 21.000 Mg Papier und Pappe jährlich automatisiert sortiert und anschließend verpresst werden.
- **3 Recyclinghöfe** an den Standorten Bad Schwartau, Neuratjensdorf und Neustadt i. H.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Es wurde erstmalig ein Mietpreis p.a. von 1,244 Mio. € kalkuliert. Das Jahresergebnis 2021 liegt mit 278.000 € um 526.000 € über dem Vorjahresergebnis (–248.000 €) und um 166.000 € über dem Planwert (112.000 €). Der Bilanzgewinn beträgt 493.000 € und soll auf Vorschlag des Geschäftsführers im laufenden Geschäftsjahr 2022 voll ausgeschüttet werden.

In 2021 wurden Investitionen in Höhe von 1,941 Mio. € getätigt. Hierbei wurden u.a. im Müllheizkraftwerk die Krananlage und Teile der Staubmessung erneuert. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt weiterhin 1 Mio. €, wobei jeweils unverändert die Kapitalrücklage 5,48 Mio. € und andere Gewinnrücklagen 722.000 € betragen. In Summe errechnet sich ein Gesamteigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 7,695 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 278.000 € bzw. den ausgewiesenen Jahresüberschuss gestiegen. Die Eigenkapitalquote für das Jahr 2021 beträgt knapp 66 % (Vorjahr: 42 %), wobei sich die Bilanzsumme aufgrund der Umstrukturierungen mit 11,665 Mio. € (Vorjahr: 17,645 Mio. €) deutlich verringert hat.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

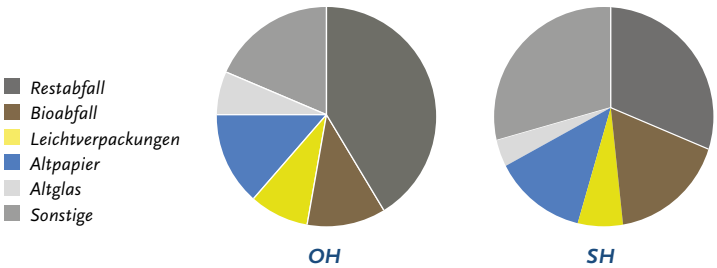
Sie sanken um 1,239 Mio. € gegenüber dem letzten Geschäftsjahr auf 93.000 €. (2020 1,332 Mio. €). Die Rückstellungen sind insgesamt um 806.000 € auf 331.000 € gefallen (2020 1,137 Mio. €). Die sonstigen Rückstellungen sind in diesen enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind in Summe um 5,453 Mio. € auf 3,639 Mio. € gefallen (2020 9,092 Mio. €). Der Darlehensbestand wurde um 1,091 Mio. € auf 662.000 € reduziert (2020 1,753 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen bei 2,684 Mio. €. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 935.000 €. Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 1,947 Mio. €.

Prognose für 2022

Aufgrund veränderter Annahmen in der LSP-Kalkulation wird im Wirtschaftsplan mit 499.000 € von einem etwas höheren Jahresergebnis für das laufende Geschäftsjahr 2022 ausgegangen, das plangemäß in den Folgejahren konstant bleiben soll.

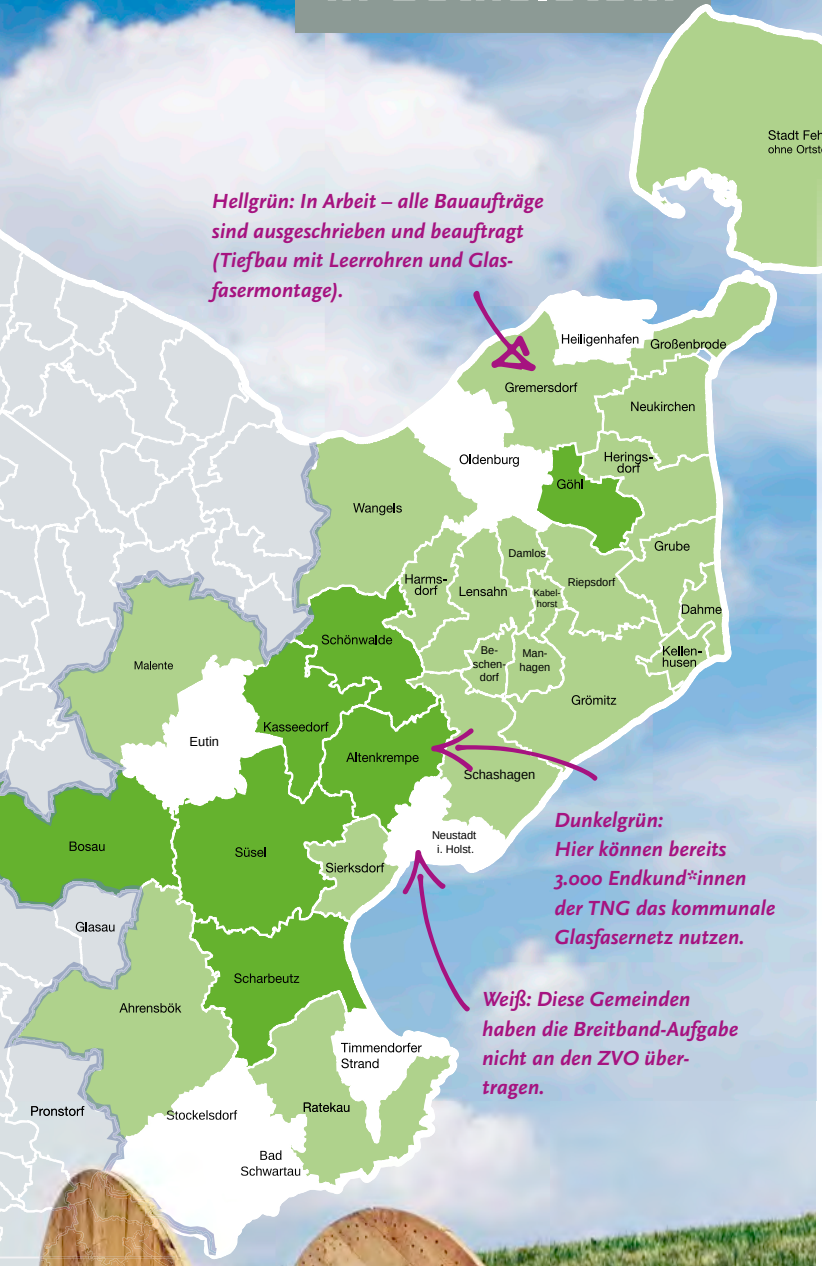
Trotz der aktuellen sehr dynamischen Rahmenbedingungen scheinen die prognostizierten Werte weiterhin realistisch.



2020 angefallene Müllmengen
pro Einwohner im Kreis Ostholstein im Vergleich zu Schleswig-Holstein

Breitband-Ausbau

in Ostholstein



Hellgrün: In Arbeit – alle Bauaufträge sind ausgeschrieben und beauftragt (Tiefbau mit Leerrohren und Glasfasermontage).

*Dunkelgrün: Hier können bereits 3.000 Endkund*innen der TNG das kommunale Glasfasernetz nutzen.*

Weiß: Diese Gemeinden haben die Breitband-Aufgabe nicht an den ZVO übertragen.

In unserem Verbandsgebiet geht der Ausbau von Glasfasernetzen gut voran.

Willkommen in der digitalen Zukunft

Der ZVO widmet sich dem Ausbau von Glasfasernetzen. Mit unserer Breitbandsparte folgen wir der Breitbandstrategie des Landes Schleswig-Holstein und bauen in den unterversorgten **29 Mitgliedskommunen,** welche 2016 diese Aufgabe an den ZVO übertragen haben, ein modernes Glasfasernetz bis in die Häuser hinein auf. Hierdurch soll nicht nur eine zeitgemäße Versorgung der Bevölkerung, sondern auch eine höhere Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit für Unternehmen gewährleistet werden. Insbesondere für das Tourismusgewerbe ist eine gute Internetanbindung von existenzieller Bedeutung, denn diese wird von den Gästen gefordert und erwartet.

Wir schließen Versorgungslücken

Die umfänglichen Bauaufgaben für die letzten 7 Gemeinden wurden im Jahr 2021 ebenfalls europaweit in der sogenannten „Schwarmausschreibung 2“ erfolgreich ausgeschrieben und noch Ende des Jahres 2021 vergeben. Es handelt sich um die **Gemeinden Ahrensbök, Stadt Fehmarn, Gremersdorf, Großenbrode, Heringsdorf, Neukirchen und Ratekau.**

Von den insgesamt 7 geplanten Technikzentralen (PoP) – sechs auf dem Festland, eine auf der Insel Fehmarn – sind bereits alle Festlandzentralen aufgestellt. Die Aufstellung des PoP auf der Insel Fehmarn erfolgt voraussichtlich im Juli 2022. Die beiden Zentralen in der Gemeinde Süsel/Röbel und der Gemeinde Scharbeutz/Sarkwitz sind bereits aktiv und versorgen aktuell ca. **3000 Anschlüsse.** Die nächste aktive Technikzentrale wird der PoP in Wangels/Grammdorf sein.

Herausforderung Corona

Die Corona-Ausnahmesituation hat viele zusätzliche Herausforderungen mit sich gebracht. Die Bearbeitungszeiträume für Genehmigungen, Einholung von Grunddienstbarkeiten, etc. haben sich zum Teil vervielfacht. Es ist nicht absehbar,

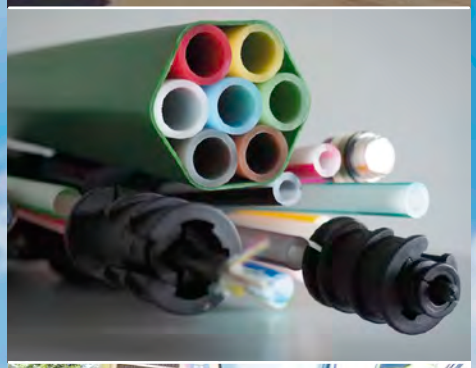
wann diese sich wieder auf „Vor-Corona“-Zeitläufe einpendeln. Unter den Vorgaben des Infektionsschutzes die Baustellen am Laufen zu halten, war und ist herausfordernd. Diese Aufgabe wurde zusammen mit Bauleitung und Auftragnehmern gemeistert. Der Bau von Hauseinführungen und Hausanschlüssen konnte nahezu unterbrechungsfrei fortgeführt werden.

Die Geschäftsbesorgung durch das beauftragte Unternehmen wies neben dem vielfach aufgetretenen Zeitverzug auch häufig qualitative Mängel auf. Wir waren deshalb gezwungen, eine Reihe von Aufgaben, die originär im Leistungsumfang des Geschäftsbesorgers angesiedelt sind, in Eigenregie selbst oder zumindest mit einem deutlich höheren Kontrollaufwand zu erbringen.

Der Personalaufwand liegt mit 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) über dem Vorjahr. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen konnten bisher nur sehr wenige Netzteile aktiviert werden, die dabei im Wesentlichen die abgeschlossenen Mitverlegungen betreffen. Dadurch weist das Anlagevermögen hohe Beträge im Bau aus, Abschreibungen konnten aber bisher kaum vorgenommen werden. Andererseits führen die Vorfinanzierung der umfangreichen Bautätigkeiten und die geschäftsbereichsbezogenen Anfangsverluste über entsprechende Kredite zu einem unverändert hohen Zinsaufwand von 1,3 Mio. €.

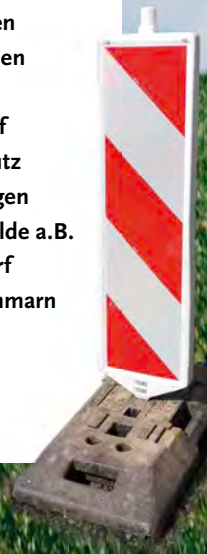
In Summe ergibt sich ein höherer Jahresfehlbetrag von – 2,6 Mio. € (Vorjahr: – 2,2 Mio. €), der in etwa auf dem Niveau der Planung liegt. Für die zukünftige Wirtschaftlichkeit ist die Fertigstellung und Abnahme der Cluster aufgrund des damit verbundenen Beginns der Pachtzahlungen von entscheidender Bedeutung. Für das „Cluster 1“ erfolgte im November 2021 Abnahme und Übergabe, sodass hierfür nun Pachteinnahmen fließen können.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Bundesförderung Breitband
atene KOM Projektträger
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden



Mitgliedsgemeinden Breitband

- Ahrensbök
- Altenkrempe
- Beschendorf
- Bosau
- Dahme
- Damlos
- Göhl
- Gremersdorf
- Grömitz
- Großenbrode
- Grube
- Harmsdorf
- Heringsdorf
- Kabelhorst
- Kasseedorf
- Kellenhusen
- Lensahn
- Malente
- Manhagen
- Neukirchen
- Ratekau
- Riepsdorf
- Scharbeutz
- Schashagen
- Schönwalde a.B.
- Sierksdorf
- Stadt Fehmarn
- Süsel
- Wangels



Fotos: rechts: ZVO; © Torsten Hindenburg

Zuverlässige Entwässerung

in Gemeinden der Kreise Ostholstein und Plön

Alles klar:

- mehr als 1.200 Kilometer Rohrleitungen im Kanalsystem
- 39 Abwasserreinigungsanlagen
- ca. 530 Pumpwerke
- mehr als 37.000 Hausanschlüsse
- Reinigung von über acht Millionen Kubikmeter Abwasser jährlich

Schmutzwassermenge knapp über dem Vorjahresniveau

Die für dieses Jahr insgesamt abgerechnete Menge lag bei **6,5 Mio. m³** (Basis: Frischwassermaßstab) (2020: 6,3 Mio. m³). Die aus Hauskläranlagen und Sammelgruben **entsorgte Fäkalschlammmenge** betrug **7200 m³** (2020: 6.700 m³).

Die **Betriebserträge** in der kommunalen Schmutzwasserbeseitigung – nach Bildung der Gebührenausgleichsrückstellung – liegen bei **23,5 Mio. €.** In den Umsatzerlösen wird auch die restliche Auflösung der im Jahresabschluss 2017 gebildeten und bis spätestens 2021 auszugleichenden Gebührenausgleichsrückstellung gebucht. Diese Rückstellung aus 2017 wird mit 0,7 Mio. € vollständig verbraucht. Die Rückstellung 2018 in Höhe von 0,4 Mio. € wird anteilig in 2021 und 2022 verbraucht. Die **Aufwendungen des Geschäftsjahres** lagen in Summe nach Abzug der aktivierten Eigenleistungen mit rund **24,2 Mio. €** über dem Vorjahresniveau.

6,5 Mio. m³
Schmutzwasser

23,5 Mio €
Gebühreneinnahmen Schmutzwasser

Die für die Leistungsinanspruchnahme des ZVO zu verrechnende Umlage liegt bei 1,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2021 (2020: 1,7 Mio. €). Die **Kapitalkosten 2021** (Zinsen und Abschreibungen) sind mit **6,1 Mio. €** im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Insbesondere die Zinsen liegen mit rund 0,1 Mio. € über dem Vorjahr.

Die **Nebengeschäfte** erzielen ein geringes Ergebnis und decken somit kaum Defizite aus dem Bereich Schmutzwasser. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust in Höhe von 0,6 Mio. € ab. Die ergebnismindernd gebuchte Gebührenausgleichsrückstellung beträgt dabei 1,0 Mio. €.

Positiver Trend beim Niederschlagswasser

Die Betriebserträge liegen geringfügig über dem Vorjahreswert. Das hängt mit den Erschließungen **von zusätzlichen Entwässerungsflächen im Neubaugebieten** zusammen. Insgesamt sind für das Wirtschaftsjahr 2021 **Betriebserträge in Höhe von 0,9 Mio. €** buchhalterisch erfasst. Weiterhin also ein positiver Trend in der Sparte Niederschlagswasser, der sich durch die Aufgabenübertragungen der letzten Jahre verstärkt hat.

Eine Verringerung ist u.a. bei den Strombezugs- und den sonstigen Materialkosten zu verzeichnen; auch hier lagen wir unter dem Vorjahresniveau. Die Fremdleistungen für den Betrieb liegen unter den planerischen Vorgaben und dem Vorjahr. Die Vervollständigung von Kanalkataster ist hier die entsprechende Aufwandsposition.

Der Personalaufwand schließt mit einem Betrag von 0,2 Mio. € ab. Dieser Ansatz beinhaltet neben den Tarifsteigerungen auch die notwendige Schaffung einer neuen Stelle für die Aufgaben im Bereich Niederschlagswasser. Die Kapitalkosten 2021 (Zinsen und Abschreibungen) sind mit 0,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die für die Inanspruchnahme des ZVO zu verrechnende Umlage liegt mit 0,08 Mio. € im Geschäftsjahr 2021 über dem Vorjahreswert. **Das Gesamtergebnis der Sparte Niederschlagswasserbeseitigung** unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge liegt bei rund **0,2 Mio. €.**

Bestes Lebensmittel

aus der Leitung

Thorsten Plath,
Leiter Wasserversorgung,
ZVO Energie GmbH

ZVO Energie GmbH. Unsere Leistungen:

- Betrieb der Gasnetze
- die Gaslieferung an Endverbraucher*innen
- dezentrale Strom- und Wärmeproduktion
- erneuerbare Energielösungen
- Versorgung mit Trinkwasser

Photovoltaik

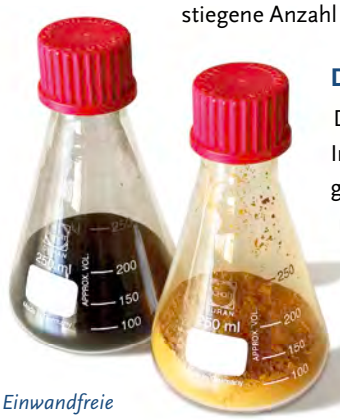
2020 wurde mit dem Bau der neuen **Photovoltaikanlage auf dem Gelände des Wasserwerks Süsel** begonnen. Sie wird den betrieblichen Strombedarf zu einem Teil decken. Inbetriebnahme: Frühjahr 2021. Planungen für die teilweise Eigenversorgung von weiteren Wasserversorgungsanlagen laufen.

Trinkwasserversorgung

Das abgesetzte **Trinkwasser-Volumen (rd. 8,9 Mio. m³)** erreichte die Vorjahresmenge. Die Umsatzerlöse liegen bei 14,7 Mio. € (2020 13,3 Mio. €).
Im Wasserverbrauch wirken sich teilweise **gegenläufige Trends** aus. Einerseits bemühen sich viele Haushalte um Einsparungen, andererseits wächst die Bevölkerung.

Bedarfsschwankungen

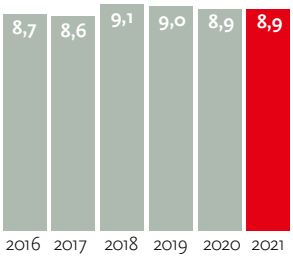
Touristische Zielgebiete sorgen vor allem **im Sommer für starke Bedarfsspitzen,** die allerdings wetterbedingt schwanken. Aufgrund der COVID-19-Pandemie kam es Anfang 2021 zunächst zu einem Absatzrückgang. Dieser wurde im Laufe des 2. Halbjahres durch die gestiegene touristische Nutzung und gestiegene Anzahl an Hausanschlüssen kompensiert.



Einwandfreie Wasserqualität durch regelmäßige Trinkwasser-Analysen

Direkte Investitionen

Die abgeschlossenen direkten Investitionen in den Wasserversorgungseinrichtungen erreichten 2021 rd. **5,4 Mio. €.** Der größte Teil diente zur planmäßigen Erneuerung im Bestandswasserrohrnetz. Weiterhin wurden Neubaugebiete erschlossen. Die Anzahl der neuen Hausanschlüsse lag in 2021 bei 263.



Trinkwasser-Vertrieb in Mio. m³
Das abgesetzte Trinkwasservolumen bleibt in etwa gleich.

Ausblick

Unter der Voraussetzung, dass die touristischen Aktivitäten ab Sommer 2022 wieder wie gewohnt stattfinden, können die geplanten Absatzmengen im Bereich Wasser erreicht werden.

Langfristig regional und wirtschaftlich ausgerichtet

Die ZVO Energie GmbH bleibt unter Berücksichtigung der klimapolitischen Zielsetzungen in Deutschland und Europa langfristig regional und wirtschaftlich ausgerichtet. **Wachstum in innovativen neuen Märkten** wird zukünftige Absatzreduktionen in den bisherigen Kerngeschäftsfeldern kompensieren müssen. In den Geschäftsfeldern Energie und Trinkwasser verfolgen wir daher neben weiteren Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmaßnahmen auch Wachstumsprojekte im regionalen Umfeld.

8,9 Mio. m³
Trinkwasser-Volumen

14,7 Mio €
Umsatzerlöse

ZVO Energie GmbH mit positivem Geschäftsverlauf

Gas & Wärme

Hier sind wir für Sie als ZVO Energie GmbH aktiv: Betrieb der Gasnetze, Gaslieferung an Endverbraucher*innen, dezentrale Strom- und Wärmeproduktion, erneuerbare Energielösungen, Versorgung mit Trinkwasser. **Der Jahresüberschuss lag bei 3,6 Mio. €** – ein insgesamt positiver Geschäftsverlauf 2021.

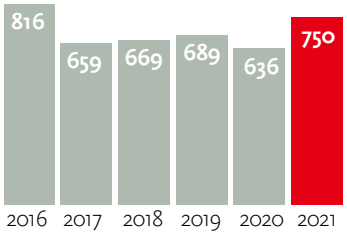
Verkaufte Gasabsatzmenge stieg deutlich

Die kalte Witterung führte zu einem höheren Absatz im Vergleich zum Vorjahr. Die Preise in der Grundversorgung sowie bei Privat- und Gewerbegas wurden wegen der Einführung der **CO_2-Bepreisung** zum 01.01.2021 erhöht.

Hohe Wettbewerbsintensität auf dem Gas- und Wärmemarkt

Die Wettbewerberanzahl (200) hat sich erhöht, der Kundenbestand leicht verringert. Wir haben darauf mit wirksamen Vertriebs- und Marketingaktivitäten reagiert. Die insgesamt verkaufte Gasabsatzmenge stieg deutlich auf **749,6 GWh.**

Gasnetzbetrieb



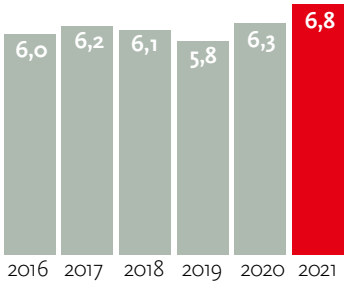
Geliefertes Gas in Mio. kWh
Die verkaufte Gasabsatzmenge steigt wieder an.

In das Gasnetz der ZVO Energie GmbH wurden 2021 **1.516 GWh** eingespeist. An Letztverbraucher wurden insgesamt 1.247,0 GWh (Vorjahr: 1.130,7 GWh) ausgespeist, an die nachgelagerten Netze 263,8 GWh (Vorjahr: 233,4 GWh). Die **Umsatzerlöse** der Gasverteilung sind mit **14,9 Mio. €** (Vorjahr 14,8 Mio. €) leicht gestiegen. Es wurden Baukostenzuschüsse in Höhe von 0,4 Mio.€ ertragswirksam aufgelöst.

2021 gab es im Gasnetz keine mit Personenschaden, Explosion, Verpuffung, Brand oder ähnlich verbundene meldepflichtige Ereignisse. Die Gas-Rohrnetzkontrolle ergab wenige Undichtigkeiten.

Direkte Investitionen im Netzbereich Gas

2021 wurden rund 4,1 Mio. € investiert, schwerpunktmäßig in die Erstellung und Erneuerung von Gasnetzanschlüssen (635) in Baugebieten sowie Erneuerungen und Erweiterungen im Verteilnetz.



Nahwärme-Vertrieb in Mio. kWh
Der Nahwärme-Vertrieb steigt ebenfalls an.

CO_2-verminderte/-freie Mobilität

- Immer mehr Kund*innen nehmen an dem Förderprogramm der ZVO Energie GmbH teil: Gas (CNG) als Treibstoff einzusetzen, ist aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen interessant.
- Mehr Biomethanabsatz an den Tankstellen Neustadt und Oldenburg: 3,4 GWh 2021 (2,8 GWh 2020). Der eigene Fuhrpark im PKW-Bereich wird zu einem großen Teil mit CNG-Fahrzeugen betrieben.
- Weiterhin Einsatz von Elektrofahrzeugen beim ZVO
- Nach vorne denken: Entwicklung einer CO_2-freien Wasserstoffwirtschaft im Bereich Mobilität und Wärme sowie daraus resultierenden Geschäftsfeldern

Foto: © PantherMedia / Westend61 Premium

Rohrnetzarbeiten der ZVO Energie GmbH

Neue Wärmeerzeuger errichtet

Blockheizkraftwerke und Spitzenlastkesselanlagen wurden im südlichen Verbandsgebiet bei Neukund*innen in der Immobilienwirtschaft und in Bestandsanlagen errichtet. Verfügbare Leistungen: thermische Leistung von über 250 kW, elektrische Leistung von bis zu 36 kW. Die erzeugten Strommengen werden größtenteils direkt vermarktet (KWK Mieterstrommodelle). Ergänzend hat ein Wärmenetzbau für 37 Wohngebäude begonnen. Der Ausbau der Peripherie, die Errichtung eines Technikgebäudes und die Inbetriebsetzung erfolgen im Jahr 2022.

Entgeltsteigerung für Mitarbeiter*innen

Zum Jahresende 2021 beschäftigte die ZVO Energie GmbH **126 Mitarbeiter*innen,** darunter 11 Auszubildende. Diese werden nach erfolgreichem Abschluss grundsätzlich in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Die Personalaufwendungen betrugen 2021 8,4 Mio. € (Vorjahr 7,8 Mio. €).

Risiken und Chancen der weiteren Entwicklung

Die Risiken, die sich mit den technischen Anlagen und den Entwicklungen der Märkte, der Regulierung, des Wetters usw. verbunden sind, unterliegen der ständigen Beobachtung der Unternehmensleitung sowie des Konzerncontrollings. Zurzeit gab oder gibt es keine Anhaltspunkte für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Berichtszeitraum gefährdet haben oder über diesen hinaus gefährden könnten.

Ziel: Vernetzte Wärme-Stromerzeugung und Verteilung

Um die Treibhausgasreduzierung voranzutreiben und die damit verbundenen sektorenübergreifenden Aufgaben in Schleswig-Holstein zu erfüllen, brauchen wir eine vernetzte Wärme- und Stromerzeugung und Verteilung. Abhängig von den technologischen Fortschritten, planen wir standortabhängig individuelle Lösungskonzepte (mögliche Fusion von erneuerbaren Energien zur Gas-, Wärme- und Stromproduktion).

Ausblick

Anders als in den Vorjahren sind die Beschaffungspreise für Gas für die Jahre 2022 und 2023 **sehr stark gestiegen.** Die Ukrainekrise macht die Preisentwicklung sehr dynamisch und sprunghaft. Die Bundesregierung hat die Frühwarnstufe im nationalen Notfallplan Gas ausgerufen. Der Gasabsatz und die Wärmemengen unterliegen unter anderem auch den witterungsbedingten Schwankungen. Hierdurch ist mit Absatzmengen zu rechnen, die unter den Vorjahreswerten liegen.

Wachstumsprojekte im regionalen Umfeld

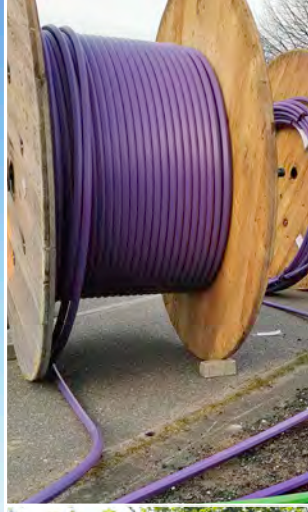
Wir bleiben unter Berücksichtigung der klimapolitischen Zielsetzungen in Deutschland und Europa langfristig regional und wirtschaftlich ausgerichtet. Wachstum in innovativen neuen Märkten wird zukünftige Absatzreduktionen in den bisherigen Kerngeschäftsfeldern kompensieren müssen. In den Geschäftsfeldern Energie und Trinkwasser verfolgen wir daher neben **weiteren Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmaßnahmen** auch Wachstumsprojekte im regionalen Umfeld.

126
Mitarbeiter*innen

8,4 Mio €
Personal-Aufwand

Klärwerk Malente auf dem Weg zur energieautarken Anlage

„Gefischte“ Abfälle aus Nord-und Ostsee sauber entsorgen. NABU zu Besuch beim Recyclinghof Mitte in Neustadt



Breitbandausbau

Photovoltaikanlage

ZVO. Engagiert & zukunftsgerichtet

schreitet weiter voran

Kita Langenfelde bedankt sich für großzügige Spende des ZVO-Recyclinghofs Bad Schwartau

für das Wasserwerk Süsel

Unsere Energie-Scouts starten Abwasserstromprojekt

Kleines Fotoshooting der Fahrzeuge im Rahmen des Netzbewirtschaftungskonzepts

Bilanz

2021

Aktiva	Zweckverband Ostholstein	Tsd. €
	A. Anlagevermögen	
	Immaterielle Vermögensgegenstände	916
	Sachanlagen	176.027
	Finanzanlagen	79.830
	B. Umlaufvermögen	
	Vorräte	32
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.894
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.539
		277.238

Passiva

Zweckverband Ostholstein	Tsd. €
A. Eigenkapital	
Stammkapital	20.000
Rücklagen	75.017
Jahresfehlbetrag	–134
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.224
C. Rückstellungen	9.374
D. Verbindlichkeiten	171.762
	277.238

Gewinn- und Verlustrechnung

2021

Aktiva	ZVO	Tsd. €
	Umsatzerlöse	66.878
	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.054
	Sonstige betriebliche Erträge	4.671
	Materialaufwand	23.922
	Personalaufwand	26.562
	Abschreibungen	8.732
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.803
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.949
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	581
	Sonstige Steuern	135
	Jahresfehlbetrag	–134

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag ist zurückzuführen auf das im Vergleich zum Vorjahr verringerte Ergebnis der ZVO Energie GmbH, einmalige Umstrukturierungskosten im Abfallbereich und die hohen Anfangsverluste beim Aufbau des Geschäftsbereiches Breitband.

Rückblick 2021

Jan

Neuer Verbandsvorsteher. Wiedereingliederung Abfallwirtschaft

Frank Spreckels wird neuer Verbandvorsteher. Ab dem 1. Januar 2021 kehrte die ZVO Entsorgung GmbH – mitsamt aller Mitarbeiter*innen – wieder zum ZVO zurück. Sowohl das kommunale als auch das gewerbliche Geschäft werden zukünftig über den ZVO direkt abgewickelt. Die GmbH bleibt bestehen, besitzt zukünftig aber nur noch die Liegenschaften und tätigt Investitionen an den Anlagen. Alle Anlagen sind an den ZVO vermietet.

Feb

Neues Design der Website

Da unser Corporate Design angepasst wurde, erfuhr auch die Website einen Relaunch.
Mitte Februar ging die überarbeitete Version an den Start. Nach und nach erfolgen weitere Ergänzungen, Ersetzungen und Verbesserungen.

Die Organe
des Zweckverbandes

Die Organe des Zweckverbandes Ostholstein sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

VERBANDSVERSAMMLUNG

Am 31.12.2021 hatte die Verbandsversammlung 97 Mitglieder und setzte sich wie folgt zusammen:

Winter, Klaus, Bgm., Lensahn
– Vorsitzender –

Zimmermann, Andreas, Bgm., Ahrensbök
– 1. stv. Vorsitzender –

Zink, Hans-Peter, Bgm., Altenkrempe
– 2. stv. Vorsitzender –

Ahrens, Holger, GV, Timmendorfer Strand
Albert, Bettina, Bgm., Pronstorf
Alwast, Karsten, KA, Kreis Ostholstein
Bardowicks, Udo, Bgm., Traventhal
Bauer, Thomas, Bgm., Göhl
Bendfeldt, Hartwig, Bgm., Riepsdorf
Berger, Klaus, GV, Süsel
Bock, Thomas, KA, Kreis Ostholstein
Bock, Wiebke, Bgm., Blunk
Boonekamp, Adrianus, Bgm., Süsel
Böttcher, Ulrich, GV, Timmendorfer Strand
Brandt, Kuno, Bgm., Heiligenhafen
Braune, Gabriele, KA, Kreis Ostholstein
Bruhn, Bernd, Bgm., Neukirchen
Burmeister, Mark, Bgm., Grömitz
Dittmann, Susanne, GV, Timmendorfer Strand
Dockweiler, Hans-J., KA, Kreis Ostholstein
Drews, Heinz-Klaus, GV, Ratekau
Fahrenkrog, Gerold, Bgm., Wittmoldt
Frahm, Henning, Bgm., Glasau
Frehse, Kai, GV, Scharbeutz
Gosch, Udo, Bgm., Sierksdorf
Greve, Hermann, KA, Kreis Ostholstein
Grimm, Matthias, GV, Ahrensbök
Harnack, Corina, GV, Ratekau
Hintz, Johannes, Bgm., Nehmten
Hogreve, Hermann, GV, Ahrensbök
Holtz, Rainer, Bgm., Schashagen

>>>

Abkürzungen

Bgm.
Bürgermeister*in

GV
Gemeindevertreter*in

KA
Kreistagsabgeordnete*r

LR
Landrat

SV
Stadtverordnete*r

Mär

Ostholsteiner Wasser hat Spitzenqualität

Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf unserem Planeten. Wasser umgibt uns in allen Formen: flüssig, gasförmig, gefroren. Wasser ist zugleich unser überlebenswichtiges Lebensmittel. Wir folgten anlässlich des Weltwassertages den Spuren des Wassers und fingen gleich vor unserer Haustür in Ostholstein an. Thorsten Plath, ZVO-Wassermeister, lud hierzu in das Wasserwerk Süsel ein. Fazit: Das Ostholsteiner Wasser ist sauber, hart und hat eine sehr gute Qualität. Es wird aus ca. 80 – 140 Meter Tiefe gefördert. Kalt, klar und rein erblickt es das erste Mal das Licht der Welt, wenn unsere Kund*innen ihren Wasserhahn aufdrehen.

Apr

Google Rezensionen

Rezensionen auf Google sind für uns als ZVO und unsere Kund*innen nützlich, um Einblicke in die Kundenzufriedenheit und sonstiges Feedback zu erhalten. Sie werden auf Google Maps und in der Google Suche neben dem Unternehmensprofil angezeigt. So sind Rezensionen auch eine Möglichkeit, die Kundennähe zu stärken.
Daher haben wir Ende März gestartet, aktiv auf unseren ZVO-Google-Standorten zu agieren, insbesondere in Form von Antworten auf neue Bewertungen.

Die Organe

des Zweckverbandes

Jaacks, Hans-Heinrich, Bgm., Krems II
Jalas, Henning, Bgm., Dörnick
Janke, Uwe, GV, Scharbeutz
Junge, Dr. Wolfgang, Bgm., Mucheln
Keller, Thomas, Bgm., Ratekau
Klinke, Burkhard, KA, Kreis Ostholstein
Kienitz, Martin, Gemeinde Scharbeutz
Kinnert, Florian, SV, Heiligenhafen
Knoll, Dieter, Bgm., Dahme
Knop, Wilfred, KA, Kreis Ostholstein
Kohlert, Nicole, Bgm., Kellenhusen
Kröger, Andreas, Bgm., Manhagen
Krumbeck, Manfred, Bgm., Behrensdorf
Lage, Ingo. F., Bgm., Bendfeld
Leber, Alwin, Bgm., Köhn
Lienshöft, Richard, GV, Ratekau
Lorenzen, Silke, Bgm., Fiefbergen
Lütt, Hans-Joachim, Bgm., Fargau-Pratjau
Maaß, Angela, Bgm., Probsteierhagen
Mäver-Block, Britta, Bgm., Dobersdorf
Meyer, Andreas, GV, Ratekau
Mylius, Andreas, KA, Kreis Ostholstein
Nagel, Ernst-Uwe, Bgm., Klamp
Nelle, Peter, GV, Scharbeutz
Neumann, Hilbert, GV, Ahrensbök
Panitzki, Gerd, SV, Heiligenhafen
Partheil-Böhnke, Sven, Bgm., Timmendorfer Strand
Pries, Henning, Bgm., Gremersdorf
Prüß, Jörg, Bgm., Lebrade
Prüss, Sven, Bgm., Kabelhorst
Rauch, Eberhard, Bgm., Bosau
Reise, Jens, Bgm., Großenbrode
Rinke, Dr. Joachim, GV, Bosau
Rönck, Tanja, Bgm., Malente
Rönnau, Gerd, Bgm., Passade
Rübenhofer, Rainer, KA, Kreis Ostholstein
Saak, Winfried, Bgm., Schönwalde
Saba, Jörg, Bgm., Oldenburg
Sager, Reinhard, LR, Kreis Ostholstein
Sapia, Verena, Bgm., Wisch
Schäfer, Bettina, Bgm., Scharbeutz
Schell, Hans-Joachim, GV, Ratekau
Schlabritz, Timo, Bgm., Barsbek
Schlichter-Schenk, Annette, KA, Kreis Ostholstein
Schlünsen, Lutz, Bgm., Stoltenberg
Schöning, Reinhard, Bgm., Harmsdorf
Scholz, Udo, Bgm., Heringsdorf
Schuch, Karl, Bgm., Grebin
Schumacher, Hans-W., Bgm., Schieren
Schuster, Norbert, GV, Scharbeutz
Semleit, Dr. Barbara, Bgm., Kalübbe
Setter, Hans-Günther, GV, Ratekau
Sinjen, Markus, Bgm., Krokau
Sköries, Kirsten, Bgm., Grube
Spiller, Gabriele, GV, Ratekau
Unterhalt, Engelbert, Bgm., Bösdorf
Vowe, Dirk, KA, Kreis Ostholstein
Voß, Christin, Bgm., Wangels
Voß, Regina, Bgm., Kasseedorf
Wäcken, Heiko, GV, Ahrensbök
Wandhoff, Volker, GV, Malente
Weber, Jörg, Bgm., Fehmarn
Wichelmann, Helmut, Bgm., Höhndorf
Winter, Klaus, Bgm., Lensahn
Wolter, Reiner, Bgm., Damlos
Zeidler, Philip, KA, Kreis Ostholstein
Zimmermann, Andreas, Bgm., Ahrensbök
Zink, Hans-Peter, Bgm., Altenkrempe

Zurzeit unbesetzt:
Gemeinde Beschendorf

Folgende Mitglieder der Verbandsversammlung sind in 2021 ausgeschieden:

Eck, Marco, Bgm., Höhndorf
Puschaddel-Freitag, Melanie, 1. stv. Bgm., Timmendorfer Strand
Schlünzen, Lutz, Bgm., Beschendorf

Folgende Mitglieder der Verbandsversammlung sind in 2021 hinzugekommen:

Partheil-Böhnke, Sven, Bgm., Timmendorfer Strand
Wichelmann, Helmut, Bgm., Höhndorf

Mai

Unterflurbehälter eingeweiht

In der Stadt Fehmarn, am Bahnhof Burg, wurden Mitte Mai feierlich die Unterflurbehälter eingeweiht: Acht Papierbehälter mit fünf Kubikmetern Fassungsvermögen sowie jeweils vier Behälter für Weißglas und Buntglas mit drei Kubikmetern Fassungsvermögen. Es ist der erste öffentliche Unterflur-Depotstandort in Ostholstein. Vier weitere Unterflurbehälter für Altpapier, Bunt- und Weißglas befinden sich am Großparkplatz in der Nähe der Innenstadt. Der Zugang zu den Stationen ist barrierefrei.

Jun

Eine Ära geht zu Ende

Was für eine schöne Symbolik. Der neue Greifer des MHKW entlässt den alten Greifer nach über 35 Jahren im Dauereinsatz und über 1 Millionen bewegter Tonnen Abfall durch die neue Stahlkonstruktion hindurch in den wohl verdienten Ruhestand.

HAUPTAUSSCHUSS

Der Hauptausschuss setzte sich am 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Keller, Thomas, Bgm., Ratekau
– Vorsitzender –

Zeidler, Philip, KA, Timmendorfer Strand
– stv. Vorsitzender –

Braune, Gabriele, KA, Ratekau
Klinke, Burkhard, KA, Kreis Ostholstein
Mylius, Andreas, KA, Kreis Ostholstein
Partheil-Böhnke, Sven, Bgm., Timmendorfer Strand
Rauch, Eberhard, Bgm., Bosau
Rönck, Tanja, Bgm., Malente
Sager, Reinhard, LR, Kreis Ostholstein
Schäfer, Bettina, Bgm., Scharbeutz
Winter, Klaus, Bgm., Lensahn
Zimmermann, Andreas, Bgm., Ahrensbök
Zink, Hans-Peter, Bgm., Altenkrempe

VERBANDSVORSTEHER UND STELLVERTRETER*INNEN

Spreckels, Frank
– Verbandsvorsteher –

Keller, Thomas, Bgm., Ratekau
– 1. Stellvertreter –

Rönck, Tanja, Bgm., Malente
– 2. Stellvertreterin –

Mylius, Andreas, KA, Kreis Ostholstein
– 3. Stellvertreter –

AUSSCHÜSSE

Abfallwirtschaftsausschuss (AWA) (13 Mitglieder)
Mylius, Andreas, KA, Kreis Ostholstein
– Vorsitzender –

Ausschuss für Netze und Anlagen (ANA) (45 Mitglieder)
Zimmermann, Andreas, Bgm., Ahrensbök
– Vorsitzender –

Breitbandnetzinfrastrukturausschuss (BIA) (29 Mitglieder)
Zink, Hans-Peter, Bgm., Altenkrempe
– Vorsitzender –

Abkürzungen

Bgm.
Bürgermeister*in

GV
Gemeindevertreter*in

KA
Kreistagsabgeordnete*r

LR
Landrat

SV
Stadtverordnete*r

Jul

Platz zwei der innovativsten Recyclinghöfe im ländlichen Raum

Der Recyclinghof Süd wurde auf Platz zwei der innovativsten Recyclinghöfe im ländlichen Bereich gewählt. Im Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe (DUH) wurde anhand von Kriterien wie beispielsweise

- „Wie freundlich sind die Mitarbeiter*innen?“
- „Was lässt sich über das Erscheinungsbild sagen?“
- „Wie attraktiv sind die Öffnungszeiten?“ und
- „Wie ist die Vor-Ort-Beratung?“ entschieden.

Hierbei konnten die Kolleg*innen des Recyclinghofs Süd punkten.

Aug

Hilfeleistung: ZVO Sammel- und Spülfahrzeug im Überflutungsgebiet

Die Kollegen Marko Behrmann (l.) und Gernot Hallmann können die Eindrücke ihrer kurzfristigen Hilfe mit dem ZVO-Spülwagen in Bad Neuenahr-Ahrweiler kaum in Worte fassen, „kriegsähnlich“ seien die Zustände gewesen. Spülfahrzeuge reinigen die zugesetzten Schmutzwasserleitungen und entfernen Fremdstoffe, damit das Schmutzwasser ohne Hindernisse in die Pump- und Klärwerke abfließen kann. Die Bilder der verheerenden Hochwasser-Katastrophe werden alle sicher noch lange Zeit begleiten.

Gremien und Struktur

des Zweckverbandes

Der Zweckverband Ostholstein ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Sitzungen 2021

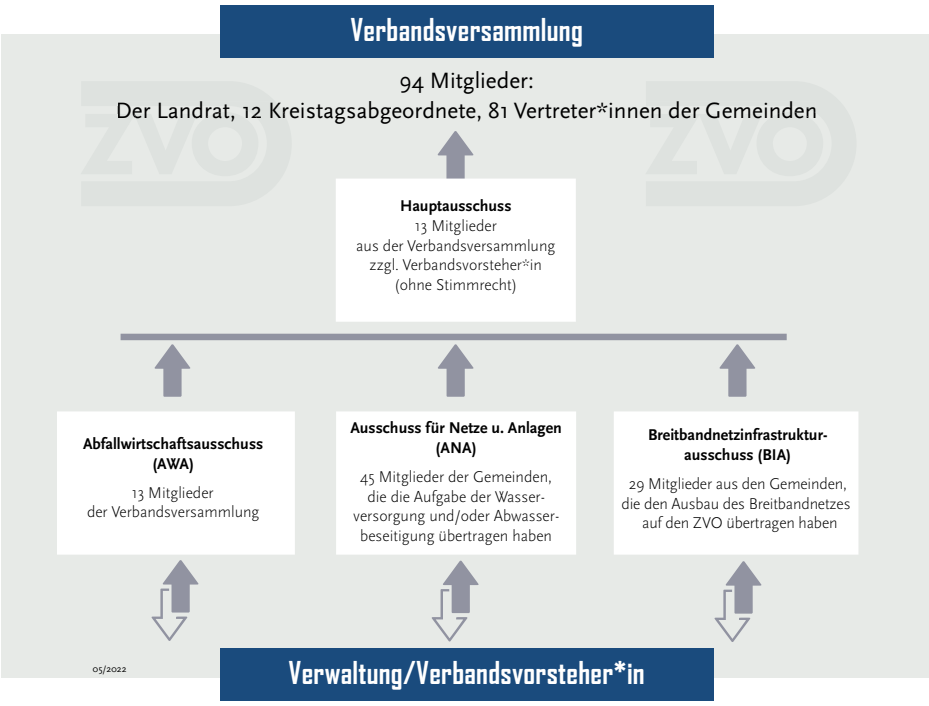
Der Hauptausschuss tagte 2021 in vier öffentlichen Sitzungen, die alle einen nichtöffentlichen Teil enthielten.

Der Ausschuss für Netze und Anlagen tagte im Berichtsjahr zweimal öffentlich, wobei einmal die Beschlussfähigkeit nicht erreicht wurde. Der Abfallwirtschaftsausschuss tagte ebenfalls zweimal in 2021.

Die Verbandsversammlung tagte zweimal öffentlich, wobei eine Sitzung einen nichtöffentlichen Teil enthielt.

Der Breitbandnetzinfrastrukturausschuss tagte zweimal mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil. 2021 fand keine Sitzung des Beirats für Stromnetzbetrieb statt.

Der Zweckverband Ostholstein (ZVO) wurde 1927 von vier Ortsgenossenschaften gegründet. Nach und nach übertrugen immer mehr Gemeinden und Städte dem Zweckverband Aufgaben der Daseinsvorsorge. Heute zählen dazu der Kreis Ostholstein sowie 56 Gemeinden und Städte in den Kreisen Ostholstein, Plön und Segeberg.



Sep

Der letzte PoP auf Ostholsteiner Festland aufgestellt

Am 03. September wurde der sechste und voraussichtlich letzte PoP auf dem Ostholsteiner Festland in Guttau aufgestellt. Vom Guttauer Spielplatz aus wird er zukünftig die Gemeinden Dahme, Damlos, Grube, Kabelhorst, Kellenhusen und Riepsdorf sowie den nördlichen Teil der Gemeinde Grömitz versorgen. Der PoP beherbergt „aktive Technik“, mit der die Endteilnehmer*innen angesteuert werden können. Als „aktive Technik“ werden die Teile im Glasfasernetz bezeichnet, die mit Strom versorgt werden müssen.

Okt

5. ZVO Abwassertag

Über 50 Gäste aus den Amts-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen folgten der Einladung des ZVO. „Das Thema Niederschlagswasser hat an Brisanz gewonnen, auch durch das Hochwasser im Ahrtal. Die Menschen sind sensibler geworden“, betont Hanna Liedtke, Leiterin des ZVO-Geschäftsbereichs Entwässerung. Viele Gemeinden seien zwar durchaus guten Willens, müssten aber mit den Ressourcen Zeit und Finanzen sparsam umgehen. Der Zweckverband versuche, die Verbandsgemeinden zu unterstützen und zu beraten, fügt Liedtke hinzu.

Unsere Bereiche und Gesellschaften

So setzt sich der ZVO zusammen

Zum Zweckverband Ostholstein gehören die 100%-ige Tochtergesellschaften ZVO Energie GmbH und die ZVO Entsorgung GmbH.

ZVO Entsorgung GmbH
- vermietet als Immobiliengesellschaft die Anlagen (z.B. das Müllheizkraftwerk) an den Geschäftsbereich Abfallwirtschaft

ZVO Energie GmbH
- versorgt die Kund*innen mit Gas, Trinkwasser und Wärme

Geschäftsbereich Recht, Personal, IT-Management und Organisation
- übernimmt juristische Aufgaben, Personalentwicklung und -betreuung, IT-Organisation und Softwareausstattung sowie Aufgaben in den Liegenschaften, Grunddienstbarkeiten für alle Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften

Geschäftsbereich Kundenmanagement
- zentrale Dienstleistungseinheit rund um Kundenanliegen
- umfasst den Kundenservice, die Abrechnung, den Zahlungsverkehr sowie das Forderungs- und Beschwerdemanagement

Geschäftsbereich Entwässerung
- zuständig für die Entsorgung und Reinigung von Schmutzwasser in 43 Gemeinden und die Beseitigung von Niederschlagswasser in fünf Gemeinden.

Geschäftsbereich Abfallwirtschaft
- sammelt und koordiniert die ordnungsgemäße und umweltgerechte Entsorgung von Abfällen
- gliedert sich in die gebührenfinanzierte, kommunale Abfallwirtschaft und die gewerbliche Abfallwirtschaft (z.B. die Recyclinghöfe)

Geschäftsbereich Breitband
- baut das Glasfasernetz in 29 Gemeinden des ZVO aus

In der Verwaltung, den Geschäftsbereichen und der Tochtergesellschaft setzen sich mehr als 500 Menschen dafür ein, die Region zuverlässig mit Trinkwasser, Erdgas und Breitband zu versorgen sowie Abfälle und Abwasser zu entsorgen.

Nov

ZVO feiert die alten Energie-Scouts und sucht Nachfolger

Energieeinsparpotenziale erkennen, dokumentieren und Verbesserungen finden – das umschreibt kurz die Aufgaben der Energie-Scouts. Ein wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist ein praktisches Energieeffizienzprojekt, das die Azubis gemeinsam mit ihrer Ausbildungsleitung oder einem Energiebeauftragten im Betrieb konzipieren und durchführen.
Celin Timm, Bjarne Hopp und Laura Skibinski (v.l.) wurden für ihren Erfolg von Verbandsvorsteher Frank Spreckels mit einem Präsent belohnt. Und so ging die Bitte an alle neuen Azubis, sich gern mit einem Projekt an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Dez

Wirtschaftsplan 2022. Klaus Winter verabschiedet

Die Verbandsversammlung tagte am 8. Dezember 2021. Für das Jahr 2022 sind Investitionen in Höhe von rund 50 Mio. Euro geplant – vor allem für Abwasserentsorgung und Ausbau des Breitbandnetzes. Hierfür wurde Förderung aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes beantragt und mit einem vorläufigen Bescheid von 15 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Ergänzend werden Kofinanzierungsmittel beim Land SH beantragt.
Nach über 14 Jahren wurde Klaus Winter als Vorsitzender der Verbandsversammlung verabschiedet. Herzlichen Dank und alles Gute!

Unsere Mitglieder

übertragen uns diese Aufgaben

Verbandsmitglied	Übertragene Aufgaben
Kreis Ostholstein:	Abfallentsorgung, Wertstoffwirtschaft
Ahrensbök:	Wasser, Gas, Abwasser (inkl. Niederschlagsw.), Wärme, Breitband
Altenkrempe:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Barsbek:	Abwasser
Behrensdorf:	Abwasser
Bendfeld:	Abwasser
Beschendorf:	Gas, Breitband
Bosau:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Bösdorf:	Abwasser
Dahme:	Gas, Breitband
Damlos:	Gas, Breitband
Dobersdorf:	Abwasser
Dörnick:	Abwasser
Fargau-Pratjau:	Abwasser
Fehmarn:	Abwasser, Breitband
Fiefbergen:	Abwasser
Glasau:	Wasser, Gas
Göhl:	Wasser, Gas, Abwasser (inkl. Niederschlagsw.), Breitband
Grebin:	Abwasser
Gremersdorf:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Grömitz:	Gas, Breitband, Strom
Großenbrode:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Grube:	Gas, Breitband
Harmsdorf:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Heiligenhafen:	Wasser, Gas, Abwasser
Heringsdorf:	Wasser, Gas, Abwasser (inkl. Niederschlagsw.), Breitband
Höhndorf:	Abwasser
Kabelhorst:	Gas, Breitband
Kalübbe:	Abwasser
Kasseedorf:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband

Verbandsmitglied	Übertragene Aufgaben
Kellenhusen:	Gas, Breitband
Klamp:	Abwasser
Köhn:	Abwasser
Krokau:	Abwasser
Lebrade:	Abwasser
Lensahn:	Gas, Abwasser, Wärme, Breitband
Malente:	Abwasser, Breitband
Manhagen:	Gas, Breitband
Mucheln:	Abwasser
Nehmten:	Abwasser
Neukirchen:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Oldenburg:	Gas
Passade:	Abwasser
Probsteierhagen:	Abwasser (inkl. Niederschlagsw.)
Pronstorf:	Wasser, Gas
Ratekau:	Wasser, Gas, Abwasser (inkl. Niederschlagsw.), Wärme, Breitband, Strom
Riepsdorf:	Gas, Breitband
Scharbeutz:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Schashagen:	Breitband
Schönwalde a. B.:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Sierksdorf:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Stoltenberg:	Abwasser
Süsel:	Wasser, Gas, Abwasser (inkl. Niederschlagsw.), Breitband
Timmendorfer Strand:	Wasser, Gas, Abwasser
Wangels:	Wasser, Gas, Abwasser, Breitband
Wisch:	Abwasser
Wittmoldt:	Abwasser

Stand: 31.12.2021

Ergänzende Angaben zum Jahresabschluss 2021:
Die Jahresabschlüsse und die Lageberichte für den Zweckverband Ostholstein und seine Tochtergesellschaften ZVO Energie GmbH und ZVO Entsorgung GmbH sind durch PwC, Kiel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Testat versehen worden.

Impressum

Herausgeber und Copyright:
Zweckverband Ostholstein
Wagrienring 3–13
23730 Sierksdorf
Telefon: (04561) 399-0
Telefax: (04561) 399-285
Homepage: www.zvo.com
E-Mail: zvo@zvo.com

Verantwortlich für den Inhalt:
Katharina Grimm (ZVO)
Tel.: (04561) 399-148

Konzeption, Redaktion:
ZVO Unternehmenskommunikation
Manuela Hamann, Katharina Grimm,
Isa Grützmann
Layout und Bildbearbeitung:
SECRA GmbH
Fotos: ZVO
Druck: Brandt Druckerei GmbH & Co.KG,
Scharbeutz

Zweckverband Ostholstein
Wagrienring 3–13
23730 Sierksdorf

*Der ZVO-Unternehmensbericht
ist auf Papier aus ressourcenschonender
Papierherstellung gedruckt.*